

Welche Lehren zog die Parteiorganisation der Landesregierung Sachsen-Anhalt aus der Konferenz von Staatsfunktionären ?

Die Erfüllung des Fünfjahrplans stellt an jeden Werktätigen große Aufgaben, gleich, ob er im Produktionsbetrieb oder im Staatsapparat steht. Unseren Arbeitern in den Betrieben wird es aber nur möglich sein, ihre Aufgaben zu lösen, wenn die Arbeit der Staatsorgane durch Beseitigung aller bürokratischen Hemmnisse und durch Verbesserung der Verwaltungsarbeit die Entfaltung und Ausnutzung aller Kräfte und Mittel ermöglicht. Aus diesem Grunde waren die Ausführungen des Genossen Walter Ulbricht am 24. und 25. Februar 1951 von ausschlaggebender Bedeutung für die Verbesserung der Arbeit im Staatsapparat.

Es kommt also jetzt darauf an, daß die Parteiorganisationen im Staatsapparat damit beginnen, sofort Maßnahmen einzuleiten, die eine Realisierung der vom Genossen Walter Ulbricht gestellten Aufgaben ermöglichen.

Die Parteiorganisation der Landesregierung Sachsen-Anhalt hat in Verbindung mit der Abteilung Staatliche Verwaltung der Landesleitung der SED Sachsen-Anhalt eine Parteiaktivtagung einberufen, die erweitert wurde durch die Teilnahme der Genossen aus den Abteilungen Staatliche Verwaltung aller Kreisleitungen und der Parteisekretäre aller Kreisverwaltungen Sachsen-Anhalts.

Hier wurden Probleme der staatlichen Verwaltung behandelt und konkrete Beschlüsse gefaßt. Diese Parteiaktivtagung wird von allen Parteiorganisationen in der staatlichen Verwaltung ausgewertet und zur Arbeitsgrundlage gemacht.

Als Hauptaufgaben wurden dabei folgende herausgestellt:

1. Verbesserung der Schulungs- und Parteierziehungsarbeit in engster Verbindung mit der Überprüfung der Parteimitglieder. Allen Angestellten muß die große Bedeutung der demokratischen Gesetze und ihre Rolle zur Erhaltung des Friedens sowie zur Schaffung der Einheit unseres Vaterlandes verständlich gemacht werden, sie müssen diese Gesetze der Bevölkerung erläutern und erklären können.

Wir schlagen vor, Methodik und Durchführung der innerbetrieblichen Schulung zu ändern, damit dieses Ziel erreicht wird. Es muß Schluß gemacht werden mit allgemeinen Unterhaltungen, bei denen ein Teil der führenden Genossen es nicht für notwendig hielt, einzugreifen, um eine fruchtbringende Diskussion einzuleiten. Zur Erläuterung der Gesetze und Verordnungen wird vorgeschlagen, in Zukunft die seminaristische Form anzuwenden.

2. Wir müssen dafür sorgen, daß die Arbeitsbesprechungen in den Abteilungen so vorbereitet und durchgeführt werden, daß jeder Angestellte dabei konkrete Richtlinien für seine Arbeit erhält.

Die fachliche Arbeit kann nur dann richtig geleistet werden, wenn sie eng mit den politischen Problemen verbunden wird. Der Verwaltungsangestellte braucht eine allseitige politische und fachliche Entwicklung, damit er

im Umgang mit der Bevölkerung zu einem aktiven Agitator unserer neuen demokratischen Ordnung wird und die Menschen für die Durchführung unserer Politik gewinnen kann.

3. Um die Arbeit der Parteiorganisation zu verbessern, ist es notwendig, daß die Leitungen der Abteilungsbetriebsgruppen der einzelnen Ministerien neu besetzt werden. Es geht nicht an, daß sie sich zum großen Teil aus Hauptabteilungsleitern und Personalleitern zusammensetzen. Dadurch war es in der Vergangenheit nicht möglich, die Kritik und Selbstkritik innerhalb der Parteiversammlungen zu entwickeln. Des weiteren wurde durch die Überlastung der verantwortlichen Genossen, die sich in der Leitung befanden, die Parteiarbeit vernachlässigt.

Die Genossen Abteilungsleiter werden in der nächsten Zeit von der Parteileitung regelmäßig zur Besprechung ihrer Arbeit zusammengefaßt. Damit wird erreicht, daß die Verbindung dieser Genossen zu ihrer Parteiorganisation besser wird und von seiten der Partei eine Kontrolle über die Arbeit der betreffenden Genossen besteht. So wird diesen Genossen geholfen, und sie werden in ihrer Arbeit angeleitet, was aber nicht bedeuten darf, daß die Partei ihnen die Verwaltungsarbeit abnimmt. Durch gemeinsame Besprechungen der Genossen Abteilungsleiter aus allen Ministerien der Landesregierung wird eine bessere Zusammenarbeit der einzelnen Ministerien untereinander herbeigeführt werden.

*„Nachdem der der Part für 1951 om“
gearbeitet worden ist, der demnächst in der
Volkskammer zur Beschlussfassung stehen
wird, ist es für uns das Wichtigste, alle
Garantien zu schaffen, um die Arbeits-
methoden der staatlichen Organe so zu ver-
ändern, daß es möglich ist, diese großen
Aufgaben durchzuführen.“*

Walter Ulbricht
auf der Konferenz von Staatsfunktionären